

**Volleyball in M-V im Internet:**

<http://vmv.volleyball-online.de>  
<http://www.vmv24.de>

## *Inhalt*

	Seite
<b>Präsidium und Amtsträger des VMV</b>	3
<b>Aus der Verbandsarbeit</b>	
- Mitgliederwesen	4
- Wir gratulieren	4
- Jahresbestandserhebung 2002 wird fällig	4
- Ausfüllmuster der JBE 2002	5
<b>Volleyball WM – News</b>	
- Das war die WM-Vorrunde in Schwerin	7
<b>Aus dem Wettkampfgeschehen</b>	
- Die zentralen Ligen des DVV und des VMV	9
- Die Heimspiele der VMV-Teams in BuLi und RL	11
- Information zur Verwendung einteiliger Antennen	11
- VMV-Beachserie fortgesetzt und beendet	12
- Ergebnisübersicht der Beach-Serie des VMV	14
<b>Aus dem BFS-Bereich</b>	
- Die Staffeln der westmecklenburgischen Mixed-Spielrunden	16
- BFS-Angebote des DVV	16
<b>Aus dem Nachwuchssektor</b>	
- Korrekturen / Infos zum Jugendspielverkehr des VMV	17
- Ergebnisse der Deutschen Jugendmeisterschaften im Beachvolleyball	18
- Bronze bei Junioren-EM an DVV-Junioren	18
<b>Aus dem Lehrwesen</b>	
- Schiri-Lehrgang in Stralsund vorverlegt	18
- Schiri-Lehrgang am 21.9. in Schwerin	18
<b>Infos... Infos... Infos.. Infos.....</b>	
- Presse-seminar voraussichtlich im November	19
- Angebot des DVV für Turnierwerbung	19

**Mittelhefter:** Vordruck der Jahresbestandserhebung 2002 (gelb)

### **Impressum:**

Herausgeber:	Volleyballverband Mecklenburg - Vorpommern e.V. (VMV)
Redaktion:	Horst Rickert, VMV-Geschäftsführer
Anschrift:	VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: 0385 - 73 43 54
Bankverbindung:	Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
Redaktionsschluß:	5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
Auflage:	400 bei 6 Ausgaben jährlich
Titelfoto:	Dietmar Albrecht (Schwerin)

## Präsidium und Amtsträger des Volleyballverbandes M-V

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. p	Tel. d
<b>Vorstand / Präsidium</b>							
<b>Präsident</b>	<b>Stenzel</b>	Holger	Kiefernweg 3	<b>Peckatel</b>	<b>19086</b>	03861/ 7020	038726 / 87262
<b>Vizepräsident Sport</b>	<b>Wurster</b>	Uwe	Meierei 1 a	<b>Kemnitz</b>	<b>17509</b>	038352 / 60605	---
„ Nachwuchs	<b>Schade</b>	Herbert	E.-M.-Arndt- Str. 38	<b>Neustrelitz</b>	<b>17235</b>	03981 / 442915	03981/ 440830
„ Recht	<b>Wendt</b>	Norbert	<b>Hermannstr. 2 a</b>	<b>Warnemünde</b>	<b>18119</b>	---	0381/ 4548612
<b>Schatzmeister</b>	<b>Walter</b>	Wolfram	Hagenower Str. 82	<b>Hagenow- Heide</b>	<b>19230</b>	03883 / 727208	---
<b>Beachvolley- ballwart</b>	<b>Brünnich</b>	Oliver	Fulgengrund 6	<b>Kühlungs- born</b>	<b>18225</b>	038293 / 13193	038203 / 912526
<b>Landesspiel- wart</b>	<b>Wurster</b>	Uwe	Meierei 1 a	<b>Kemnitz</b>	<b>17509</b>	038352 / 60605	---
<b>Schiedsrichter- wart</b>	<b>Adler</b>	Hartmut	Bgm.-Schlaaff Str.15	<b>Waren</b>	<b>17192</b>	03991 / 666376	03991/ 782518
<b>Leistungssport- wart</b>	<b>Görcke</b>	Gert	Wittenburger Str.116 (SSC)	<b>Schwerin</b>	<b>19059</b>	---	0385/ 795575
<b>Lehrwart</b>	<b>Dr. Scheidereit</b>	Dieter	Kuckucksberg 6	<b>Dannenberg OT Riekau</b>	<b>29451</b>	05861 / 4501	---
<b>Jugendwart</b>	<b>Schumann</b>	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	<b>Banzkow</b>	<b>19079</b>	03861 / 302066	0172 3841430
<b>BFS-Wart</b>	z.Zt. nicht besetzt						
<b>Pressewart</b>	z.Zt. nicht besetzt						
<b>Ehrenmitglied</b>	<b>Hallmann</b>	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	<b>Hagenow</b>	<b>19230</b>	03883 / 722482	---
„	<b>Reichelt</b>	Erwin	Obotritenring 187	<b>Schwerin</b>	<b>19053</b>	0385 / 719710	---
<b>Weitere Amtsträger</b>							
<b>Vors.Verbands- gericht</b>	<b>Dr. Geerds</b>	Detlev	Eichendorff- Str. 16	<b>Rostock</b>	<b>18057</b>	---	0381/ 4548613
<b>Vors. der Spruchkammer</b>	<b>Buhr</b>	Mathias	Wiesengrund 6	<b>Börgerende</b>	<b>18211</b>	0172 / 6436323	0381 / 4904974/ 75
<b>Kassenwartin</b>	<b>Wittig</b>	Christel	Hegelstr. 23	<b>Schwerin</b>	<b>19063</b>	---	---
<b>Kassenprüfer</b>	<b>Weltzien</b>	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	<b>Plate</b>	<b>19086</b>	03861- 7406	---
<b>Kassenprüfer</b>	<b>Schwerdtner</b>	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	<b>Schwerin</b>	<b>19059</b>	---	---
<b>Landespaßstelle</b>	<b>Röser</b>	Ilka	Wielandstr. 18	<b>Greifswald</b>	<b>17489</b>	03834 / 503882	---
<b>VMV - Geschäftsstelle</b> <b>Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin</b> <b>Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42</b> <b>eMail: volleyball.mv@t-online.de</b>							
<b>Geschäftsführer</b>	<b>Rickert</b>	Horst	Am Schulacker 29	<b>Langen Brütz</b>	<b>19067</b>	---	<b>0385 / 777 86 41</b>
<b>Landestrainer</b>	<b>Holz</b>	Horst	<b>B.-Brecht-Str. 19</b>	<b>Schwerin</b>	<b>19059</b>	0170 91 38 949	0385 / 734354

Neue, ergänzte oder geänderte Anschriften oder Telefonnummern wurden **fett** gedruckt !

## Aus der Verbandsarbeit

### Mitgliederwesen

**Neuaufnahmen in den VMV** keine

### Erlöschen der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft folgender Vereine ist beendet:

Verein	V-Nr.	Kreis	Bemerkungen
SV Blau-Weiß Baabe	17- 20588	OVP	Auflösung der Abteilung Volleyball
Sportfreunde „Rot-Weiß“ Wendorf	06- 20811	HWI	Auflösung der Abteilung Volleyball

## Wir gratulieren

zum **75. Geburtstag**

Spfd. **Erwin Reichelt** (Ehrenmitglied und  
Träger der Ehrennadel in Gold des VMV)

zum **40. Geburtstag**

Spf'in **Matina Krüger** (Abteilungsleiterin des  
SV Grün-Weiß Ferdinandshof)

\*\*\*\*\*

Ausgezeichnet wurden für langjährige Verdienste um den Volleyballsport  
anlässlich des 30-jährigen Vereinsjubiläums mit der

**Ehrennadel des VMV (Bronze)** Spfd. **Siegfried Knospe**

(Bronze) Spfd. **Erich Roth**

(Bronze) Spfd. **Rolf Warkus** (alle SG Karlsburg/Züssow)

Vorstand des VMV

### Jahresbestandserhebung 2002 wird fällig

Wie in den Vorjahren ist diesem Nord-Volley als Mittelhefter der Vordruck Jahresbestandserhebung 2002 (JBE) beigefügt. Dieser gelbe **Vordruck ist ausgefüllt bis zum 15.10.2002** an die Geschäftsstelle des VMV einzusenden. Die JBE bildet die Grundlage für die Zahlung der Vereinsbeiträge, Meldegelder und Kautionen (**Zahlungseingang bis 31.10.02**). Zugleich können mit der JBE Zusatzexemplare des offiziellen Mitteilungsblattes des VMV „Nord-Volley“ als Jahresabonnement bestellt und bezahlt werden.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass von Seiten des VMV **keine extra Rechnungslegung** erfolgt. Eine Kopie der ausgefüllten JBE dient den Vereinen als Finanzbeleg.

**Bitte beachten!** Die JBE soll die Geschäftsstelle des VMV **vor** dem Zahlungseingang erreichen, damit die Teilbeträge in der Finanzbuchhaltung sofort den richtigen Kategorien zugeordnet werden können und nicht erst als Gesamtsumme „zwischengeparkt“ werden müssen.

**Neu ist die Abforderung des letzten Freistellungsbescheides** (Finanzamt/Datum eintragen!).

Ein Ausfüllmuster ist auf den folgenden Seiten dargestellt.

Bei Unklarheiten und Fragen steht der Geschäftsführer zur Verfügung (Tel.: 0385-7778641).

**Jahresbestandserhebung 2002**

**- Finanzielle Leistungen -**

Veröffentlicht im „Nord - Volley“ 5/02

**Bitte heraustrennen !!**

Termin der Einsendung an VMV:  
**15.10.2002** (Posteingang VMV-GS)

Fälligkeitstermin:  
**31.10.2002** (Eingang VMV-Konto)

An den  
**Volleyballverband Meckl.-Vorp. e.V.**  
**Wittenburger Str. 116**  
  
**19059 Schwerin**

**Volleyballverband M-V**  
**Konto-Nr.: 255 618 2 00**  
**BLZ: 140 800 00**  
**Dresdner Bank Schwerin**  
**Z.-grund: Vereinsname / Beitrag 2002**

**Verein:** (Genau, vollständige Bezeichnung und Anschrift des Vereins, Tel.- / Fax-Nr)  
Verein für Ballspiele Musterstadt e.V., Beispielstr. 10  
33333 Musterstadt  
Tel: 033 / 22222 Fax: 033/ 22223 Kreis: Beispiel-Land

**Neu !!!** Letzter Freistellungsbescheid vom FA: Musterstadt Datum: 27.03.2001

**Abteilungsleiter Volleyball:**

Name: Mustermann Vorname: Hubert  
 Anschrift: Stadtplatz 33, 33333 Musterstadt  
 Tel./Fax: 0333 / 44444 Fax 033/ 44445 (p) 0333 / 55555 Fax 033/55556 (d)  
 Vereins-Kto.-Nr. 11 111 11 BLZ: 155 155 00 Bank: Sparkasse Musterstadt

**Postanschrift:** Verein oder Abt.-Leiter Volleyball (Nichtzutreffendes streichen)  
**Erfolgt keine Streichung, so gilt die Anschrift des Abt.-Leiters !**

**Gewünschte offizielle eMail-Adresse des Vereins:** hubertmustermann@t-online.de

**1. Mitgliederstatistik / Vereinsjahresbeitrag 2002** (Geburtsstichtag: 1.1. des lfd.Jahres)

	bis 14 Jahre	bis 18 Jahre	Gesamt Jgd.		Betrag €
w	7	8	15	x 2,50 €	37,50
m		10	10	x 2,50 €	25,00
			Gesamt Erw.		Betrag €
w	---	---	17	x 5,00 €	85,00
m	---	---	10	x 5,00 €	50,00
<b>Gesamt</b>					<b>197,50 €</b>

**2. Mannschaftsmeldungen / Meldegelder Saison 2002/2003**

Erwachsene	Meldegeld / je Mannschaft	Damen Anzahl d. Mannsch.	Herren Anzahl d. Mannsch.	Betrag €
Landesliga	50,00 €			
Bezirksliga	40,00 €	1		40,00
Bezirksklasse	40,00 €			
Kreisliga	15,00 €		1	15,00
Kreisklasse	15,00 €			
<b>Gesamt:</b>				<b>55,00 €</b>

BFS-Mannschaften*	ohne Meldegeld	Damen	Herren	Mixed
		1		1

(\* ) BFS-Mannschaften können an Punkt- und/oder Pokalspielen (mit Aufstieg) nicht teilnehmen !

**Summe S. 1: 252,50 €**

Bitte wenden!

## Seniorenmeisterschaften

Die Meldegelder für die Seniorenmeisterschaften 2002/03 werden gesondert überwiesen. Die Modalitäten werden mit der Ausschreibung zu den Seniorenmeisterschaften bekanntgegeben.

## Jugendspielverkehr 2002/2003

Landesmeisterschaft u. -pokal des VMV	Meldegeld *	weiblich Anzahl d. Teams	männlich Anzahl d. Teams	Betrag €
Jugend A	10,00 €/ jeTeam	1		10,00
Jugend B	10,00 € je Team	1	1	20,00
Jugend C	10,00 € je Team			
Jugend D	10,00 € AK w+m			
Jugend E	10,00 € AK w+m	2	1	20,00
Jugend F	10,00 € AK w+m	3		10,00
<b>Gesamt:</b>				<b>60,00 €</b>

\* **Achtung:** In der Jugend D-F sind für 10,- € je Altersklasse (AK) **und** je Geschlecht beliebig viele Mannschaften (Teams) des Vereins startberechtigt. Siehe dazu Beschluss der Jugendvollversammlung bzw. des Hauptausschusses des VMV 2000, veröffentlicht im Nord-Volley extra A und B.

### 3. Kaution

Die Kaution nach LSO 6.4. (25,00 €/ je Mannschaft/Erwachsene) für den Spielbetrieb ab Bezirksklasse aufwärts wird vom Vorjahr gutgeschrieben, an ausgeschiedene / abgestiegene Mannschaften zurückerstattet (Verrechnung im Rahmen aller Verbindlichkeiten aus dieser JBE). Von neuen / aufgestiegenen Mannschaften ist die Kaution entsprechend zu zahlen.

Anzahl der Mannschaften Bez.-KI. / Bez.-L. / Landesl. lt. JBE 2001 bzw. 2002	Saison 01/02	Saison 02/03	+ / - Differenz x 50, --	+ / - Betrag <b>Gesamt:</b>
	2	1		<b>-25,00 €</b>

### 4. Jahresabonnement „Nord Volley“ (VMV-Mitteilungsblatt)

Wir abonnieren für 2003 folgende zusätzliche Exemplare des „Nord-Volley“:

Anschrift	Preis	Anzahl	Betrag €
Postanschrift des Vereins	5,00 €	2	10,00
Extra-Anschriften (sind beizulegen)	10,00 €		
<b>Ge-samt:</b>			<b>10,00 €</b>
<b>Summe S. 2:</b>			<b>45,00 €</b>

### 5. Zusammenfassung

Summe Seite 1	252,50 €
Summe Seite 2	45,00 €
<b>Gesamt:</b>	<b>297,50 €</b>

Musterstadt, 08.10.02

-----  
Ort / Datum

-----  
Vereinsstempel

-----  
Unterschrift Abt.-Leiter

-----  
Unterschrift Vors. d. Vereins

### **Volleyball-WM Vorrundengruppe B in Schwerin: Weltmeisterlich!**

Um es gleich vorweg zu nehmen: So ziemlich alles was sich in den Tagen der Weltmeisterschaft in unserer Landeshauptstadt abgespielt hat war weltmeisterlich; angefangen von der Organisation, über Offizielle, Sponsoren, Schiedsrichter, Balljungen, Wischerinnen, den vielen großen und kleinen Zuschauern, bis hin zu den Spielen selbst, besonders wenn man an Korea und Kuba denkt. Hier folgt eine kleine Chronologie der Ereignisse.

#### **Freitag, 30. August**

Nun wird es Ernst, für die Spielerinnen und die Organisatoren. Kleine Sonderwünsche der Mannschaften, zum Beispiel was das Essen anbelangt, werden noch im Vorfeld im Mannschaftshotel umgehend erfüllt. Die Sport- und Kongresshalle füllt sich langsam, auch mit vielen Schülerinnen und Schülern der Schweriner Schulen, die für die Zeit der Weltmeisterschaft jeweils ganz bestimmte Patenschaften über die einzelnen Teams übernommen haben. Sie werden im Verlauf der Schweriner WM-Tage noch eine wichtige Rolle spielen. Auch die Politprominenz des Landes ist anwesend. Bis auf zwei ist sogar die gesamte Ministerriege vertreten, einschließlich der Sportministerin Dr. Martina Bunge. Und der Ministerpräsident kommt auch kurz vor dem Spiel Kuba gegen Korea. Nach den Auftaktspielen Niederlande – Rumänien (3:1) und Ägypten – Kanada (0:3) füllen inzwischen 4.000 Zuschauer die Sport- und Kongresshalle. Die offizielle Eröffnung der WM-Vorrunde in Schwerin erfolgt durch VMV-Landespräsident und Präsident des LOK Holger Stenzel. Leider war es den Organisatoren nicht gelungen, die WM-Eröffnung aus Münster auf die nagelneue Videoleinwand zu bannen. Nur ein kleiner Wermutstropfen, den das anschließende Spiel zweier Top-Teams der Weltelite schnell weggewischt hat. Kuba – Südkorea wurde dann auch das erwartete Highlight der gesamten Vorrunde. Angriffe, Blocks, Feldabwehr, Ballwechsel auf Weltniveau – ein Leckerbissen, der selbst weniger interessierte Zuschauer zum Volleyball-Fan mutieren ließ. Schließlich siegte asiatischer Kampfgeist und Schlitzohrigkeit über die karibische Angriffs-Power 3:2 – die erste faustdicke Überraschung der WM war geboren ...

#### **Sonnabend, 31. August**

Die Niederländerinnen schlagen Ägypten 3:0. Eine gute Partie zum Einspielen für die Oranjes, aber damit war jetzt auch die Zeit der leichten Gegner vorbei. Ein ethnisches Exempel am Rande: Ägypten musste einen Teil seiner Nationalmannschaft zu Hause lassen, weil einige Spielerinnen nicht bereit waren, entsprechend den FIVB-Regeln ohne Kopftuch zu spielen.

Die Kubaner tun sich nach ihrer Auftaktniederlage auch an diesem Tag schwer. Nur mit Mühe besiegen sie Kanada mit 3:2. Erst als die Annahme steht und damit die Hauptangreiferinnen besser in Szene gesetzt werden können, wendet sich das Blatt.

Die Koreanerinnen wiederum haben anschließend mit den spielfreudigen Rumäninnen mehr Mühe als gedacht. Das Ergebnis von 3:1 täuscht etwas über den Spielverlauf, denn die Spielerinnen vom Balkan haben neben dem einen gewonnenen auch in den anderen Sätzen zweimal bis 22 Punkte mitgehalten.

Die wiederum 4.000 Zuschauer erleben in den Pausen zwischen den Spielen ein wahres Spektakel mit Sport und Kultur. Seien es die Salto und Flick-Flack springenden Turnerinnen des VfL Schwerin oder die Samba-Tänzer oder der Spielmanszug – alle Darbietungen begeisterten die Zuschauer und stimmten sie richtig auf die Volleyballspiele ein.

#### **Sonntag, 1. September**

Das erste Spiel des Tages sah eine kubanische Mannschaft, die sich sichtlich von den strapaziösen ersten beiden Partien erholt hatte. Immer besser in Fahrt kommend, landete mancher wuchti-

ge Schmetterball im gegnerischen Feld, der eher an Männervolleyball erinnerte. Am Ende stand ein glattes 3:0 gegen die Niederlande an der Anzeigetafel.

Wer dann glaubte, dass die Kanada, ähnlich wie gegen Kuba, auch die Südkoreanerinnen ärgern würden, sah sich enttäuscht. Ziemlich klar wurden sie mit 0:3 vom Parkett gefegt. Ähnlich erging es den Ägypterinnen, die von den Rumäninnen klar mit 3:0 beherrscht wurden. Dafür erkoren sich die Zuschauer die Mannschaft aus Nordafrika zum Publikumsliebbling und feuerten sie frenetisch an. Hier machte sich besonders die Idee der Organisatoren mit den Patenschulen/-klassen bemerkbar. So fanden auch die so genannten Underdogs immer wieder lautstarke Unterstützung in ihren Aktionen.

### **Montag, 2. September**

Südkorea auf dem Weg zum Gruppensieg – dies zeichnete sich nach dem deutlichen 3:0 gegen Kanada ab. Einmal mehr war die koreanische Feldabwehr der Grundstein zum Erfolg. Dazu kamen im Angriff das gezielte Anschlagen des Blockes sowie die oft nicht scharfen Bälle in die Lücken der gegnerischen Verteidigung.

Das Match gegen Ägypten war für die Kubanerinnen nicht viel mehr als ein Trainingsspiel. Dabei spielten sie nicht einmal ihr volles Programm herunter, sonst hätten die Spielerinnen aus dem Land der Pyramiden insgesamt noch weniger als die erreichten 37 Punkte erzielt.

Anders dagegen die Rumäninnen, die mit vielen gezielten Täuschungen und Lobs den ansonsten bei Schmetterbällen gut postierten kanadischen Block ein ums andere mal „vernaschten“. Ehe sich die Nordamerikanerinnen darauf einstellen konnten war das Spiel vorbei – 0:3.

### **Dienstag, 3. September**

Im ersten Spiel des letzten Spieltages machte Südkorea mit Ägypten erwartungsgemäß kurzen Prozess und siegte klar mit 3:0. Damit sicherte es sich ungeschlagen und mit nur drei verlorenen Sätzen den ersten Platz in der Gruppe. In der Zwischenrunde in Stuttgart warten nun Bulgarien, Puerto Rico und Erzrivale China auf die „asiatische Gummiwand“.

Rumänien glaubte wohl nicht mehr so recht an seine Minichance. Trotzdem gelang es den Spielerinnen immer wieder, das kubanische Team zu „ärgern“ und punktemäßig aufzuholen. Das Aufatmen des Trainers der Kubanerinnen nach dem Spiel 3:0-Sieg vor noch einmal 2.000 Zuschauern war wohl auch ein Fingerzeig darauf, dass bei ihnen noch nicht alles rund lief. Trotzdem muss man die Spielerinnen von der Zuckerrohrinsel zum erweiterten Favoritenkreis auf den Titel zählen, wenn sie sich von Spiel zu Spiel weiter steigern. Sie treffen in der Zwischenrunde in Bremen auf Italien, Russland und Griechenland.

Dann kam – wie vor der WM von vielen vorausgesagt – mit dem letzten Match der Schweriner Vorrunde ein echtes Entscheidungsspiel: Kanada gegen Niederlande. Es wurde eine heißumkämpfte Angelegenheit. Allerdings konnte die Kanadierinnen nicht ganz an ihre Leistungen wie gegen Kuba anknüpfen. Außerdem waren die Oranjes im Block und in der Feldabwehr immer einen Tick besser und gewannen am Ende mit 3:0 verdient das letzte Ticket für die Zwischenrunde in Riesa. Dort treffen sie auf das überraschend starke Team der USA, Brasilien und Deutschland.

Apropos Deutschland. Unsere Damen konnten sich erst im allerletzten Augenblick (3:0 gegen Mexiko) und nur mit Schützenhilfe der sehr stark aufspielenden Tschechinnen (3:1 über Japan) qualifizieren.

### **Organisation der Superlative**

Eines wurde von den Verantwortlichen des Volleyball-Weltverbandes und von vielen Nationalspielerinnen in den allerhöchsten Tönen gelobt: Schwerin und die perfekte Organisation war für sie das Beste, was sie bisher erlebt haben. Ja sie haben regelrecht von Schwerin und der mehr als weltmeisterlichen Betreuung geschwärmt. Die Ägypterinnen z.B. wollen gerne eine Partnerschaft mit dem Schweriner SC eingehen und deren Volleyballerinnen schon bald zu einem Besuch einladen. Damit haben die Schweriner eingelöst, was sie sich vor der WM vorgenommen hatten: Schwerin nicht nur als Hochburg des Frauenvolleyballs in Deutschland zu präsentieren, sondern auch als weltoffene Gastgeberstadt mit einzigartigem Flair.

Als LOK-Vizepräsident Hubert Getzin zusammen mit dem Org-Chef Burkhard Wiebe und der Sportministerin Martina Bunge am späten Abend des letzten Spieltages bei einem Glas Lübzer Bier noch einmal alles Revue passieren ließen, kamen sie schnell auf einen Nenner: Eigentlich könnte schon bald die nächste Weltmeisterschaft kommen ...

# Aus dem Wettkampfgeschehen

## Die zentralen Ligen 2002/03

1. Bundesliga Damen	Vorjahr	1. Bundesliga Herren	Vorjahr
1. VC Harlekin Augsburg	Aufst.	1. plus ENERGY Bad Saulgau	Aufst.
2. Dresdner SC	2.	2. SCC Berlin	3.
3. TVF PHOENIX Hamburg	4.	3. Volley Dogs Berlin	Aufst.
4. TSV Bayer 04 Leverkusen	8.	4. VC Olympia Berlin	*
5. USC Münster I	5.	5. Moerser SC	Aufst.
<b>6. Schweriner SC</b>	<b>Meister</b>	6. evivo Düren	5.
7. SSV Ulm ALIUD PHARMA	3.	7. VfB Friedrichshafen	Meister
8. Rote Raben Vilsbiburg	7.	8. VV Leipzig	8.
9. VC Olympia Sinsheim	*	9. VC Eintracht Mendig	7.
10. VC 68 Zeuthen-Eichwalde	**	10. TSV Unterhaching	2.
		11. SV Bayer Wuppertal	4.

### Vorjahresstand nach der Normalrunde

\* Sinsheim und VC Olympia Berlin mit Sonderspielrecht    \*\* früher Volley Cats Berlin

2. Bundesliga Damen Nord	Vorjahr	2. Bundesliga Herren Nord	Vorjahr
1. VC Olympia Berlin	11.	1. Telekom Post SV Bielefeld	Aufst.
2. USC Braunschweig	1.	2. TuB Bocholt	9.
3. SCU Emlichheim	Abst.	3. TSV Giesen	12.
4. CVJM zu Hamburg	9.	4. VC Bottrop	Abst.
5. USC Münster II	6.	5. USC Braunschweig	Aufst.
<b>6. SV Neustadt-Glewe</b>	<b>5.</b>	6. Netzhoppers K.Wusterhausen	11.
7. MTV Oberkirchen	Aufst.	7. VV Humann Essen	4.
8. SuS Olfen	4.	8. MTV Hildesheim	6.
<b>9. 1. VC Parchim</b>	<b>2.</b>	9. Fortuna Kyritz	Aufst.
10. 1. VC Schwerte	8.	<b>10. Volley Tigers Ludwigslust</b>	<b>7.</b>
11. TSV 1860 Spandau	7.	11. Oststeinbeker SV	8.
12. Warendorfer SU	Aufst.	12. FC Schüttorf 09	3.

Regionalliga Damen	Vorjahr	Regionalliga Herren	Vorjahr
1. TuS Holtenau	1.	1. Eimsbütteler TV II	1.
2. VG Elmshorn	2.	2. 1. VC Norderstedt	2.
3. 1. VC Norderstedt AL	3.	<b>3. SV Warnemünde</b>	<b>3.</b>
4. VG WiWa Hamburg	4.	4. VG Elmshorn	4.
<b>5. DVV Stützpunkt Schwerin</b>	<b>5.</b>	5. FT Adler Kiel	5.
6. TSV Glinde	6.	6. PSV Eutin	6.
7. FTA Kiel	7.	<b>7. Banzkower SV</b>	<b>7.</b>
<b>8. 1. VC Parchim</b>	<b>8.</b>	8. TSV Husum	Aufst.
<b>9. SV Warnemünde</b>	<b>Aufst.</b>	<b>9. 1. VC Stralsund</b>	<b>Aufst.</b>
10. H./Mettenhof	Aufst.	10. Hamburg-Uhlenhorst	Aufst.
11. Hohenhorst	Aufst.		

Landesliga Damen	Vorjahr	Landesliga Herren	Vorjahr
1. HSG Uni Rostock	Abst.	1. Schweriner SC	Meister
2. Schweriner SC III	2.	2. HSG Uni Greifswald	2.
3. HSG Uni Greifswald	3.	3. ASV Grün-Weiß Wismar	4.
4. VfL Bergen	4.	4. SVF Neustadt-Glewe	5.
5. PSV Neustrelitz I	5.	5. VfL Grün-Gold Güstrow	6.
6. SV Hagenow	6.	6. Grimmener SV	7.
7. SC Neubrandenburg	7.	7. ESV Turbine Greifswald	8.
8. PSV Neustrelitz II	Aufst.	8. TSV Graal-Müritz	Aufst.
9. MSV Pampow	Aufst.	9. SV Warnemünde II	?

In den nachfolgenden Tabellen sind die Vorjahresplatzierungen z.T. in anderen Staffeln erspielt worden!

<b>Bezirksliga Damen West</b>	Vorjahr	<b>Bezirksliga Herren West</b>	Vorjahr
1. ASV Grün-Weiß Wismar	Abst.	1. SV Hagenow	Abst.
2. VfL Grün-Gold Güstrow	2.	2. 1. VC Parchim	2.
3. HSG Uni Rostock II	3.	3. Kühlungsborner VV '95	3.
4. TSV Grün-Weiß Rostock	4.	4. ESV Turbine Rostock	4.
5. TSG Warin	5.	5. VT Ludwigslust II	6.
6. SV Hafen Rostock 1961	6.	6. TSV Grün-Weiß Rostock	1. ?
7. Bad Doberaner SV '90	7.	7. HSG Uni Rostock	Aufst.
8. SV „47“ Rövershagen	Aufst.	8. Plater SV	Aufst.
9. VT Ludwigslust	Aufst.	9. Schweriner SC II (Sonderspielrecht)	

<b>Bezirksliga Damen Ost</b>	Vorjahr	<b>Bezirksliga Herren Ost</b>	Vorjahr
1. VC Schlach up Strasburg	Abst.	1. FS Wesenberg	2.
2. 1. VC Stralsund I	2.	2. SV Eintracht Ahlbeck	3.
3. 1. VC Stralsund II	3.	3. HSG Uni Greifswald II	4.
4. TSV Grün-Weiß F`hof	4.	4. 1. VC Stralsund II	6.
5. PSV Neustrelitz III	5.	5. VfL Grün-Gold Güstrow II	5.
6. SG „JC Alte Feuerwache“	6.	6. HSG Uni Greifswald III	7.
7. HSG Uni Greifswald II	7.	7. ESV Turbine Greifswald II	8.
8. Grimmener SV	Aufst.	8. SV Medizin Stralsund	Aufst.
9. ESV Turbine Greifswald	8.	9. SV '94 Gievitze	Aufst.

<b>Bez.-Klasse Damen West</b>	Vorjahr	<b>Bez.-Klasse Herren West</b>	Vorjahr
1. SVF Neustadt-Glewe II	Abst.	1. VT Ludwigslust III	2.
2. 1. VC Parchim III	2.	2. ASV Grün-Weiß Wismar II	3.
3. VSV 06 Schwerin	5.	3. VfL Schwerin II	4.
4. SV Hagenow II	6.	4. VfL Schwerin I	5.
5. MSV Pampow II	Aufst.	5. SVF Neustadt-Glewe II	6.
6. SV Teutonia Rastow	Aufst.	6. VSV Grün-Weiß Schwerin	7.
7. Lübzer SV	Aufst.		

<b>Bez.-Klasse Damen Ost</b>	Vorjahr	<b>Bez.-Klasse Herren Ost</b>	Vorjahr
1. SV Medizin Stralsund	Abst.	1. BSG Empor Stralsund	2.
2. SV Empor Sassnitz (Ex ESV)	3.	2. ESV Lok Stralsund	3.
3. 1. VC Stralsund IV	4.	3. TSG Zingst	4.
4. 1. VC Stralsund III	5.	4. Jugend-VV Greifswald	5.
5. HSG Uni Greifswald III	6.	5. VV „Gryps“ Greifswald	6.
6. TSV Empor Göhren	Aufst.	6. VfL Bad Sülze	6.
7. 1. VC Stralsund V	Aufst.	7. Grimmener SV II	8.
8. HSG Uni Greifswald IV	Aufst.	8. 1. VC Stralsund III	9.

<b>Bez.-Klasse Damen Nord</b>	Vorjahr	<b>Bez.-Klasse Herren Nord</b>	Vorjahr
1. SG Pädagogik Wismar	Abst.	1. Bad Doberaner SV '90	Abst.
2. SV Warnemünde II	2.	2. HSG Uni Rostock II	3.
3. SV Warnow '90 Rostock	3.	3. SV Nord-West Rostock	1.
4. HSG Uni Rostock III	4.	4. HSG Uni Rostock III	4.
5. TSV Einheit Tessin	6.	5. HSG Uni Rostock IV	5.
6. SV „47“ Rövershagen II	Aufst.	6. SG „GUT '98“ Rostock	7.
7. Bad Doberaner SV '90 II	Aufst.	7. SV Warnemünde III	8.
		8. Initiativ-SV Rostock	9.
		9. Kühlungsborner VV '95 II	Aufst.

<b>Bez.-Klasse Damen Süd</b>	Vorjahr	<b>Bez.-Klasse Herren Süd</b>	Vorjahr
1. Rechliner VV '96	3.	1. Schwinkendorfer SV	Abst.
2. TSV Malchin	4.	2. HSV Neubrandenburg	2.
3. SC Neubrandenburg II	5.	3. SKV Müritze Waren	4.
4. Blankenseer SV 1990	7.	4. TSV Malchin	6.
5. TSV 1814 Friedland	8.	5. Rechliner VV '96	Aufst.
6. SC Neubrandenburg III	Aufst.	6. SG „JC Alte Feuerwache“	Aufst.
7. SKV Müritze Waren	Aufst.	7. TSV Empor Torgelow	Aufst.
8. HSV Neubrandenburg	Aufst.		

## Die Heimspiele der VMV-Teams in den BuLi`en und RL`en auf einen Blick

(Fortsetzung folgt im Nord-Volley 6/2002)

Datum / Team Liga, Spielzeit	<b>SSC</b> 1.BuLi D 14.30	<b>1.VC PCH</b> 2.BuLi D 15.00	SVF N-Glewe 2.BuLi D 17.00	<b>VT Lust</b> 2.BuLi H 18.15	<b>SV W münde</b> RL D 14/15.00	<b>1.VC PCH II</b> RL D 15.00	<b>DVV-SP (SSC II)</b> RL D 15.00	SV W - münde RL H untersch	Banzk. SV RLH 15.00	1. VC Stralsund RLH 18.00
Sa 14.09. So 15.09.										
Sa 21.09. So 22.09.		CVJM HH					Warnem.		Elmsh. 14.00	
Sa 28.09. So 29.09.					12.30 Hohenh.	Kiel		15.30 Husum		Banzkow
Sa 05.10. So 06.10.		18.00 Warendorf Schwerte	Schwert. Warendorf 15.00			14.00 Mettend.	Kiel	15.00 Stralsund		
Sa 12.10. So 13.10.	Eichwalde				WiWa HH 14.00		Eimsbüttl.			
Sa 19.10. So 20.10.		Emlichh. 18.00	Obernk.							
Sa 26.10. So 27.10.	Sinsheim			Oststeinb.			WiWa HH	15.00 Elmshorn		
Sa 02.11. So 03.11.	Dresden					Glinde			Uhlenhorst	
Sa 09.11. So 10.11.			O-Berlin	Giesen	15.00 Elmshorn		Parchim 2		Husum 14.00	Uhlenhorst
Sa 16.11. So 17.11.	Hamburg			Kyritz		Hohenh. 14.00			Warnem.	
Sa 23.11. So 24.11.			Braunsch				Elmshorn	Eimsbüttl. 15.30		
Mi 27.11.										
Sa 30.11. So 01.12.					Glinde 15.00	WiWa HH				
Sa 07.12. So 08.12.	Vilsbiburg	18.00 N.Glewe Ol.-Berlin		15.15 Bottrop		14.00 Holtenua			18.00 Norderst.	
Sa 14.12. So 15.12.		Münst.II	Münst.II				Glinde	15.00 Uhlenhorst	Stralsund	Husum
Sa 21.12. So 22.12.										
Sa 04.01. So 05.01.		Spandau								
Sa 11.01. So 12.01.			CVJM HH	15.15 Schüttorf	1.VCN AL 14.00				Stralsund	
Sa 18.01. So 19.01.				Essen		Elmshorn				Warnem. 19.00
Sa 25.01. So 26.01.	Augsburg	Obernkirch.	Spandau	Netzhopp.			1.VCN AL	Eutin 17.00	Kiel	Norderst.
Bemerkungen	Angaben ohne Gewähr, Änderungen generell möglich (Bitte Infos in der Tagespresse beachten!) EC = Champions-League (Termine/Uhrzeiten noch nicht fest) Anfangszeiten, die von der in der Kopfzeile genannten Spielzeit abweichen, sind extra ausgewiesen. Spieltag ist in diesem Falle immer der Tag, an dem der Gegner (nicht die Uhrzeit) eingetragen wurde.									

### Information zur Verwendung einteiliger Antennen im Spielbetrieb

Der Hauptausschuss des DVV hat auf seiner Sitzung am 08.06.02 die Verwendung von DVV-Prüfzeichen auf Netzanntennen noch einmal bekräftigt. Danach sind zur Minderung des Verletzungsrisikos nur einteilige Netzanntennen mit dem DVV Prüfzeichen „DVV 1“ für den Spielbetrieb zugelassen.

Für den Spielbetrieb auf VMV-Ebene sind als Übergangslösung noch zweiteilige Antennen zulässig, wenn diese dauerhaft miteinander verbunden (verklebt) sind.

Nach den ersten 5 Turnieren im Mai/Juni (wir berichteten im NV 4/2002) wurde die VMV-Serie mit 6 weiteren Ranglistenturnieren fortgesetzt und am 24./25. August mit dem traditionellen Finalturnier abgeschlossen.

### **2. Prerower Open abgesagt**

Nachdem bereits das für die Damen geplante Hanse Dom Open abgesagt worden war und zusammen mit dem geplanten Herrenturnier nachgeholt werden sollte, sagte der ausrichtende SV Medizin Stralsund diese Veranstaltungen ganz ab. Leider kein Glanzlicht in der Serie des VMV.

### **Ahlbeck**

In gewohnt guter Manier hatte der SV Eintracht sein Ranglistenturnier vorbereitet und durchgeführt und zugleich auch noch mehrere Teams an den Start gebracht. 40 Herren- und 20 Damentteams kämpften bei starkem Wind zunächst in Staffeln und anschließend im Double Out um Sieg und Punkte.

Bei den Herren siegten in einem sehenswerten Endspiel die Brandenburger Behrend/Rübesam, die im gesamten Turnier ohne Niederlage blieben, gegen Feddersen/Wulff. Ausgeglichen war die Konkurrenz der Damen, entsprechend lange dauerten die Spiele. Ins Endspiel zogen schließlich die Siegerinnen von Waren/Müritz Bernig/Ludwig aus Berlin und die Rostockerinnen Laske-witz/Schmitz. Letztere gewannen knapp mit 2:1, damit blieb der Turniersieg im Lande.

Übrigens unterstützten die Beacher mit jedem gezapften Bier (30 Cent des Erlöses) den schwer verunglückten Rettungsschwimmer und Ex-Mitspieler des SV Eintracht Jens Meyer und die Einheimischen Heuer/Müller spendeten zudem ihr Preisgeld.

### **Greifswald**

Greifswald ist immer eine Reise wert. Über 350 SportlerInnen kämpften auf insgesamt 28 Feldern (!) nicht nur in den Ranglisten-, sondern auch in Quadro-Mix- und Mumienturnieren um den Erfolg, eine tolle Veranstaltung mit Superstimmung. Die Sportsfreunde/innen des ausrichtenden ESV Turbine Greifswald scheuen seit Jahren keinen Aufwand und keine Mühe. Die BeachvolleyballerInnen danken´s Ihnen und den Sponsoren, allen voran der Gasversorgung Greifswald, mit dieser außergewöhnlich hohen Teilnehmerzahl. Allein das Ranglistenturnier zählte 93 Herren- und 34 Damentteams.

Bei fast idealen Wetterbedingungen wurden die Gruppenspiele absolviert. Anschließend ging´s im Double Out (A-Cup der Damen und Herren) und in einem einfachen K.O.-System (C-Cup der Damen und Herren) weiter. Ein gewaltiges Gewitter brachte den Spielbetrieb im C-Cup zeitweilig zum Erliegen, bei den Damen wurde er sogar ganz abgebrochen. Der A-Cup wurde trotz des Unwetters fortgesetzt. Bei den Herren siegten Grapentin/Petzold gegen Andörfer/Zschüntsch, die sich durch den gesamten Loserpool kämpfen mussten und im zweiten Satz am Ende ihrer Kräfte aufgaben.

Das Damenfinale war eine rein Berliner Paarung. In einem sehenswerten Finale setzten sich die Zweiten von Ahlbeck Bernig/Ludwig gegen Lehmann/Erck durch.

### **Stralsund**

Gewohnt harter Sand durch die vielen Regengüsse der letzten Wochen (eben „echt Stralsunder Verhältnisse“), aber sommerlich warmes Wetter erwartete 46 Herren- und 21 Damentteams in Stralsund.

Bei den Damen wurden in vier Vorrundenstaffeln die 16 besten Teams für das Double Out ermittelt. Relativ früh waren die Teams aus der Bundeshauptstadt dominierend, nur Antje Gerlieb/Cathrin Schlüter konnten mit Platz 5/6 in die Phalanx der Berliner eindringen. Ab dem Halbfinale war es eine rein „Berliner Meisterschaft“. Souverän setzte sich schließlich Seriesiegerin Paula Bernig, diesmal mit ihrer Partnerin Jana Köhler aus der Köpenicker Talentschmiede durch.

In der Herrenkonkurrenz ging´s in den 8 Vorrundenstaffeln um einen Platz im 24-Double Out oder im anschließenden C-Cup. Viele Spiele waren hart umkämpft, oft musste erst der 3. Satz entscheiden. Erfreulich, daß sich im A-Cup die Stralsunder Rene Simon und Daniel Stüwe bis ins Halbfinale vorkämpften und damit die MV-Ehre gegen die Berlin/Potsdamer Übermacht retteten. Sieger wurden Karsten Lenz/Gregor Steinke.

13 Teams kämpften im C-Cup verbissen um den Sieg, auch hier sehr ausgeglichene Spiele und der Sieg ging .... natürlich an ein Berliner Duo Biedenweg/Wessel.

## **Karlshagen**

Karlshagen, erst seit dem letzten Jahr offiziell im Programm des VMV, entwickelt sich nach Greifswald zum zweiten Renner in VMV. Kein Wunder, organisiert wird dieses Ranglistenturnier ebenfalls vom ESV Turbine aus Greifswald. Den Sportsfreunden/innen des ESV alle Achtung und Anerkennung für dieses tolle Engagement. Da neben dem Ranglistenturnier auch wieder Quadro-Mixed- und Mumienturniere angeboten wurden, war der Strand von Karlshagen fest in der Hand von Beachvolleyballer/innen. Schade nur, dass das Wetter nicht so recht mitspielen wollte. Das tat der prächtigen Stimmung bei der abendlichen Party aber keinen Abbruch.

Zuvor hatten sich die 72 Herren- und 24 Damentteams redlich im Sande gemüht. Und die Spiele dauerten lange, nicht nur am Samstag. Auch am Sonntag wurde sehr lange gepritscht und gebaggert und erst am späten Abend standen die Sieger fest. Bei den Damen waren wieder einmal mit E.Schmidt-Ott/J.Erck die Berlinerinnen siegreich und auch im Finale der Herren standen zwei Berliner... aber mit Christian Grapenthin und Meik Kluttig auch ein MV-Duo, das sich sogar verdient den Turniersieg sicherte. Den C-Cup der Herren gewann die Wittenberger/Greifswalder Kombination Rogner/Schmalz.

## **Juliusruh**

Erstmalig war Juliusruh auf Rügen Austragungsort eines Ranglistenturnieres innerhalb der VMV-Serie, das zugleich auch für die DVV-Rangliste in die Wertung kam. Ausrichter war der SV Medizin Stralsund. Die Turnierbesetzung war zwar relativ leistungsstark, aber zahlenmäßig unter den Erwartungen geblieben. Nur 16 Herrenteams und leider nur 5 Duo's bei den Damen kämpften um den Sieg und um Ranglistenpunkte. Bei den Herren siegten A.Mierswa/B.Schwochow vom SC Eintracht Innova Berlin vor S.Dörendahl/T.Hildebrandt (Ludwigslust/Münster) und in der Damenkonkurrenz gingen gar die drei ersten Plätze außer Landes. Siegerinnen wurden A.Kühn/S.Ladewig vom SfK Südwest Berlin.

## **Warnemünde**

Warnemünde ist gut und hat Tradition. Das wissen auch die Beachvolleyballer/innen. Nach dem mäßig besetzten Turnier in Juliusruh gab's in Warnemünde nur eine Woche später wieder volle Teilnehmerfelder: 73 Herren- und 24 Damentteams stritten bei tollem Sommerwetter im letzten Turnier vor dem Finale um Ranglistenpunkte. So waren denn auch bei den Herren 12 Vorrundenstaffeln nötig, um die Teilnehmer am 24-er Double Out zu ermitteln. Die Damen kämpften in 4 Staffeln um die Qualifikation für's 16-er Double Out. Von den Nichtqualifizierten entschieden sich immerhin 37 Teams der Herren (ca. 75 %) und 6 Damentteams (mehr als in Juliusruh überhaupt am Start waren) für den sonntäglichen C-Cup, der wohl zu den besten Neuerungen in diesem Jahr zählt.

Im A-Cup der Damen setzten sich ungeschlagen wieder einmal Bernig/Ludwig im Finale gegen Köhler/Seidenspinner durch, bei den Herren waren diesmal die Ludwigsluster Tigers im Finale gleich dreifach vertreten. Die Zweiten der Vorwoche S.Dörendahl/T.Hildebrandt verwiesen die M.Möller/m.Petzold auf den Ehrenrang.

Die C-Cup-Sieger hießen R.Angerhöfer/A.Mucha bei den Damen und C.Schlüter/C.Wulff bei den Herren.

## **Schwerin / Das Finale**

Mit dem Finalturnier, erstmalig in Schwerin ausgetragen, fand die diesjährige offene Beach-Serie des VMV ihren Abschluss. 29 Herren- und 13 Damentteams starteten bei angenehmen Witterungsbedingungen. Damit wurde das geplante Straterfeld, wie schon in den Vorjahren in Warnemünde nicht ganz erreicht. Viele Schaulustige säumten die Courts an der Zippendorfer Pro, sahen spannende und gutklassige Spiele und spendeten den Aktiven ihren Beifall, so war es auch nicht verwunderlich, dass am Abend 1.500 Gäste bei der Antenne M-V Beachparty abfeierten.

Bei den Damen wurde auf Grund der geringen Teilnehmerzahl bereits am Samstag der Landesmeister im Double Out ermittelt. Den Titel heimsten sich Franka Seidenspinner (Warnemünde) und Anna Tenzler (Rangsdorf) im Finalspiel gegen die jungen Schwerinerinnen Swantje Basan/Carolin Herrmann ein. Bronze ging an die mehrfachen Turniersieger und als Favoriten gehandelten P.Bernig/L.Ludwig vom Köpenicker SC.

Das Herrenturnier dauerte bis zum späten Sonntagnachmittag. Im Finalspiel gewannen Christian Grapenthin (SV Medizin Stralsund) und Martin Plöntzke (TKC Wriezen) gegen Sven Dören-

dahl/Thomas Hildebrandt verdient mit 2:0. Um das Startrecht von M.Plöntzke hatte es im Vorfeld erhebliche Diskussionen gegeben, da er nicht die erforderliche Anzahl von MV-Ranglistenturnieren bespielt hatte. Bronze erhielten aus den Händen von VMV-Präsident Holger Stenzel die Berliner Karsten Hacker und Philipp Struwe.

#### Kurz-Fazit der VMV-Serie:

Das Wetter war im Mai/Juni recht ordentlich, im Juli vielfach schlecht und im August wurde es noch einmal richtig schön. Insgesamt starteten 874 (858) Teams, gegenüber dem Vorjahr (in Klammern) ein leichtes plus; davon 629 (588) Herren- und 245 (270) Damentteams. Für die Ausrichter wird die Suche nach Sponsoren immer schwieriger. Einige Modalitäten (z.B. die Stellung des Finalturniers) wird der Beach-Ausschuss überdenken müssen. Dennoch war es wieder insgesamt ein schöner Beachvolleyball-Sommer, aber leider viel zu schnell vergangen. Allen Beteiligten, ob Spieler/innen, Ausrichtern und Helfern sei für das neuerliche Engagement herzlich gedankt.

#### Die Ergebnisse der Ranglistenturniere und des Finalturnieres

##### **RLT Ahlbeck 13./14.Juli 2002 (A-Cup)**

		Damen		Herren	
1.	Kerstin Laskewitz <i>active beach e.V.</i>	Sibylle Schmitz <i>active beach e.V.</i>	1.	Alex Behrend <i>Brandenburg</i>	Andre Rübesam <i>Brandenburg</i>
2.	Paula Bernig <i>Köpenicker SC</i>	Laura Ludwig <i>Köpenicker SC</i>	2.	Dirk Feddersen <i>VfK Südwest Berlin</i>	Constantin Wulff <i>ohne Verein</i>
3.	Heike Lehmann <i>VfK Südwest Berlin</i>	Eve Schmidt-Ott <i>VfK Südwest Berlin</i>	3.	Karsten Lenz <i>VfK Südwest Berlin</i>	Oliver Wüst <i>VfK Südwest Berlin</i>
4.	Katharina Kopetschke <i>Köpenicker SC</i>	Janin Friedrich <i>Köpenicker SC</i>	4.	Jeffrey Bierwith <i>Post SV Erfurt</i>	Sebastian Oelsner <i>Ohrdrufener SV</i>

##### **RLT Greifswald 20./21.Juli 2002 (A-Cup)**

		Damen		Herren	
1.	Paula Bernig <i>Köpenicker SC</i>	Laura Ludwig <i>Köpenicker SC</i>	1.	Christian Grapentin <i>SV Medizin Stralsund</i>	Martin Petzold <i>VT Ludwigslust</i>
2.	Juliane Erck <i>ohne Verein</i>	Eve Schmidt-Ott <i>VfK Südwest Berlin</i>	2.	René Andorfer <i>USV Cottbus</i>	Hagen Zschüntzsch <i>USV Cottbus</i>
3.	Andrea Kühn <i>Post-SV Berlin</i>	Stefanie Ladewig <i>Post-SV Berlin</i>	3.	Michael Möller <i>VT Ludwigslust</i>	Patrick Stellmann <i>VT Ludwigslust</i>
4.	Josephine Heinrich <i>1.VC Stralsund</i>	Anne Tegge <i>1.VC Stralsund</i>	4.	Steffen Busse ?	Alexander Plaschnick ?

##### **Greifswald Sieger C-Cup**

		Damen		Herren	
1.	---	---	1.	Matthias Kehler <i>MB Strausberg</i>	Thomas Wegener <i>1.VC Eberswalde</i>

##### **RLT Stralsund 27./28.Juli 2002 (A-Cup)**

		Damen		Herren	
1.	Paula Bernig <i>Köpenicker SC</i>	Jana Köhler <i>Köpenicker SC</i>	1.	Karsten Lenz <i>VfK Südwest Berlin</i>	Gregor Steinke <i>Netzhoppers KWh</i>
2.	Juliane Erck <i>ohne Verein</i>	Kathrin Krönig <i>TSV Spandau</i>	2.	Marco Hort <i>USV Potsdam</i>	Steffen Rungweber <i>USV Potsdam</i>
3.	Jadwiga Musiol <i>TSV Spandau 1860</i>	Eve Schmidt-Ott <i>VfK Südwest Berlin</i>	3.	Guido Graul <i>Grün-Weiß Dommitzsch</i>	Richard Raab <i>MTV Mariendorf</i>
4.	JaninFriedrich <i>Köpenicker SC</i>	Dominique Voigt <i>Köpenicker SC</i>	4.	Rene Simon <i>1.VC Stralsund</i>	Daniel Stüwe <i>Berlin ?</i>

##### **Stralsund Sieger C-Cup**

		Damen		Herren	
1.	---	---	1.	Dag Biedenweg <i>TuS Hohenschönhausen</i>	Jörg Wessel <i>TuS Hohenschönhausen</i>

Ausführliche Ergebnisse, Berichte und die Ranglisten unter: <http://www.vmv24.de>

### RLT Karlshagen 03./04.August 2002 (A-Cup)

Damen			Herren		
1.	Juliane Erck <i>ohne Verein</i>	Eve Schmidt-Ott <i>VfK Südwest Berlin</i>	1.	Christian Grapentin <i>SV Medizin Stralsund</i>	Meik Kluttig <i>Beachclub Rügen</i>
2.	Antje Gerlieb <i>active beach e.V.</i>	Cathrin Schlüter <i>Schweriner SC</i>	2.	Karsten Hacker <i>TSC Berlin</i>	Philipp Struwe <i>Rotation Prenzl.BergBln.</i>
3.	Nora Müller <i>VfK Südwest Berlin</i>	Daniela Wüst <i>ohne Verein</i>	3.	Tobias Beiersdorf <i>active beach e.V.</i>	Holger Hinz <i>active beach e.V.</i>
4.	Kerstin Laskewitz <i>active beach e.V.</i>	Sibylle Schmitz <i>active beach e.V.</i>	4.	Volker Braun <i>VfK Südwest Berlin</i>	Gregor Steinke <i>Netzhoppers KWh</i>

### Karlshagen Sieger C-Cup

Damen			Herren		
1.			1.	Reiner Rogner <i>SV Grün-Rot Wittenberge</i>	Christian Schmalz <i>ESV Turbine Greifswald</i>

### RLT Juliusruh 10./11.August.2002 (A-Cup)

Damen			Herren		
1.	Andrea Kühn <i>VfK Südwest Berlin</i>	Stefanie Ladewig <i>VfK Südwest Berlin</i>	1.	André Mierswa <i>SV Eintracht Innova Bln.</i>	Björn Schwochow <i>SV Eintracht Innova Bln.</i>
2.	Melanie Höppner <i>SC Potsdam</i>	Juliane Plepp <i>USV Cottbus</i>	2.	Sven Dörendahl <i>VT Ludwigslust</i>	Thomas Hildebrand <i>USC Münster</i>
3.	Juliane Erck <i>ohne Verein</i>	Eve Schmidt-Ott <i>VfK Südwest Berlin</i>	3.	Markus Rusch <i>Spielsystem Berlin</i>	Leonard Waligora <i>Berliner TSC</i>
4.	Johanna Köhler <i>SV Medizin Stralsund</i>	Liliana Ramchen <i>SV Medizin Stralsund</i>	4.	Andre Hieronimus <i>Netzhoppers KWh</i>	Gregor Steinke <i>Netzhoppers KWh</i>

### RLT Warnemünde 17./18.August.2002 (A-Cup)

Damen			Herren		
1.	Paula Bernig <i>Köpenicker SC</i>	Laura Ludwig <i>Köpenicker SC</i>	1.	Sven Dörendahl <i>VT Ludwigslust</i>	Thomas Hildebrand <i>USC Münster</i>
2.	Jana Köhler <i>Köpenicker SC</i>	Franka Seidenspienner <i>SV Warnemünde</i>	2.	Michael Möller <i>VT Ludwigslust</i>	Martin Petzold <i>VT Ludwigslust</i>
3.	Juliane Erck <i>ohne Verein</i>	Eve Schmidt-Ott <i>VfK Südwest Berlin</i>	3.	Pete Clemens <i>Spielsystem Berlin</i>	Björn Schwochow <i>SV Eintracht Innova Bln.</i>
4.	Kerstin Laskewitz <i>active beach e.V.</i>	Sibylle Schmitz <i>active beach e.V.</i>	4.	Daniel Haering <i>Spielsystem Berlin</i>	Daniel Staroste <i>Spielsystem Berlin</i>

### Warnemünde Sieger C-Cup

Damen			Herren		
1.	Rita Angerhöfer <i>1.VC Stralsund</i>	Anke Mucha <i>ohne Verein</i>	1.	Christian Schlüter <i>Banzkower SV</i>	Constantin Wulff <i>ohne Verein</i>

### Landesmeisterschaft Schwerin 24./25.August 2002 (Finalturnier)

Damen			Herren		
1.	Franka Seidenspienner <i>SV Warnemünde</i>	Anna Tenzler <i>Lok Rangsdorf</i>	1.	Christian Grapentin <i>SV Medizin Stralsund</i>	Martin Plötzke <i>TKC Wriezen</i>
2.	Swantje Basan <i>Schweriner SC</i>	Carolin Herrmann <i>Schweriner SC</i>	2.	Sven Dörendahl <i>VT Ludwigslust</i>	Thomas Hildebrand <i>USC Münster</i>
3.	Paula Bernig <i>Köpenicker SC</i>	Laura Ludwig <i>Köpenicker SC</i>	3.	Karsten Hacker <i>TSC Berlin</i>	Philipp Struwe <i>Rotation Prenzl.BergBln.</i>
4.	Juliane Erck <i>ohne Verein</i>	Eve Schmidt-Ott <i>VfK Südwest Berlin</i>	4.	Michael Möller <i>VT Ludwigslust</i>	Martin Petzold <i>VT Ludwigslust</i>
5.	Antje Gerlieb <i>active beach e.V.</i>	Cathrin Schlüter <i>Schweriner SC</i>	5.	Frank Thiessenhusen <i>active beach e.V.</i>	Constantin Wulff <i>ohne Verein</i>
6.	Andrea Kühn <i>VfK Südwest Berlin</i>	Stefanie Ladewig <i>VfK Südwest Berlin</i>	6.	Andre Hieronimus <i>Netzhoppers KWh</i>	Gregor Steinke <i>Netzhoppers KWh</i>
7.	Linda Dörendahl <i>1. VC Parchim</i>	Anja Wilk <i>1. VC Parchim</i>	7.	Tobias Beiersdorf <i>active beach e.V.</i>	Holger Hinz <i>active beach e.V.</i>
8.	Kerstin Laskewitz <i>active beach e.V.</i>	Sibylle Schmitz <i>active beach e.V.</i>	8.	Karsten Lenz <i>VfK Südwest Berlin</i>	Oliver Wüst <i>VfK Südwest Berlin</i>

Ausführliche Ergebnisse, Berichte und die Ranglisten unter: <http://www.vmv24.de>

## Aus dem BFS-Bereich

### Westmecklenburgische Mixed-Spielrunden

Die Staffeleinteilung 2002/03

Bezirksliga Mixed			Bezirksklasse Mixed		
1	VSC Plattball Schwerin I	1.	1	ASV Grün-Weiß Wismar	9.BL
2	SVB Icebreaker Schwerin	2.	2	VfL Aufsteiger Schwerin	2.
3	VSV 06 Schwerin I	3.	3	SVE Premium Schwerin	3.
4	ESV Schwerin I	4.	4	VSC Plattball Schwerin II	4.
5	Schweriner VB Sunriser	5.	5	VSV Grün-Weis Schwerin	5.
6	Beach-Team Schwerin	6.	6	VT Ludwigslust	6.
7	Schönberger SV	7.	7	SV Hagenow	7.
8	SV Plate	8.	8	BSG Sparkasse Parchim	1.KL
9	1. VC Moorochse Parchim	1.BK	9	ESV Schwerin II	2.KL

Kreisliga Mixed			Kreisklasse Mixed		
1	TATONKA Schwerin	8.BK	1	Schweriner Schloßgeister	3.
2	SG M. Überflieger Boizenbg	3.	2	Volleyb.-Fan-Club Schwerin	5.
3	FC Zähle Schwerin	4.	3	SV E Six Pack Schwerin	6.
4	SV Sülte I	5.	4	SV E Netzgurken Schwerin	7.
5	SG M Heißsporne Boizenbg	6.	5	Burgseeverein Schwerin	8.
6	SV Sülte II	7.	6	SFV Langen Brütz	Neul.
7	SV E Schmetterl. Schwerin	8.	7	Siggelkower SV	Neul.
8	TSG Wittenburg	1.KK	8	BSG Sparkasse Schwerin	Neul.
9	MT Rehnaer SV	2.KK	9	BSFZ „Die Leehrerz“ Demen	Neul.

Die ersten Spieltage: 15.09.02 (BL/BK), 22.09.02 (KL/KK), 06.10.02 (BL/BK), 03.11.02 (KL/KK)  
10.11.02 (BL/BK), 01.12.02 (KL/KK), 08.12.02 (BL/BK), 05.01.03 (KL/KK)

Gespielt wird ausschließlich in Schwerin in der neuen und modernen Sporthalle in Krebsförden auf jeweils 3 Spielfeldern in drei 3-er Turnieren jeder gegen jeden über 2 Gewinnsätze mit einer Hin- und Rückrunde.

Spielberechtigt sind nur Mannschaften mit mindestens 2 Frauen bzw. Männern. Aktive Spieler/innen des Wettspielbetriebes dürfen mit Spielerpass und Staffelleitereintrag bis Bezirksliga spielen.

Ansonsten wird nach den Internationalen Volleyballregeln gespielt, allerdings ohne Libero/Libera und natürlich ohne technische Auszeiten.

### BFS-Angebote des DVV

Der BFS-Ausschuss des Deutschen Volleyball-Verbandes bietet folgende Veranstaltungen an:

#### 3. Deutscher Oldie-Cup für Frauen (ab 50 Jahre) und Männer (ab 60 Jahre)

28./29.09.2002 in Leipzig

keine Teilnahmebeschränkung, d.h. auch Spieler/innen mit Spielerpass sind zugelassen.

Kontakt: Reinhard Stolz, Pappelallee 24 c, 04683 Ammelshain

Tel.: 03738-125530 email: reinhard\_stolz@web.de

#### 3. Deutscher BFS-Senioren-Mixed-Cup (Mixed 3/3)

09.10.11.2002 in Dessau

AK I: Frauen ab 38 Jahre, Männer ab 42 Jahre

AK II: Frauen ab 44 Jahre, Männer ab 48 Jahre

AK III: Frauen ab 50 Jahre, Männer ab 54 Jahre

Spielberechtigung ohne gültigen Staffeleintrag des aktiven Spielverkehrs

Kontakt: Dieter Bölecke, F.-v.-Schill Str. 16, 05844 Dessau

Tel.- u.Fax: 03402-2202512, Mobil: 0177-6220628

## Aus dem Nachwuchssektor

### Mitteilungen aus dem Spielverkehr / Jugend

Wir bitten um Weiterleitung dieser Informationen an die Nachwuchsverantwortlichen bzw. an die Trainer/Übungsleiter im Jugendbereich.

#### Veränderungen und Ergänzungen zur

1. Rahmenausschreibung 01(B)-02/03 vom 24.04.2002 und zu den
2. Mitteilungen aus dem Spielverkehr 02-02/03 vom 26.06.2002

Zu 1: Spielreihenfolge ab Zwischenrunde der Landesmeisterschaft und Pokal-Finale:  
Bei 3 Mannschaften: 2-3, 1-3, 1-2  
Bei 4 Mannschaften: 1-3, 2-4, 1-4, 2-3, 1-2, 3-4

Zu 2: Einordnung von Blau-Weiß Grevesmühlen und dem Doberaner SV in den Bezirk West

S.5	C-Jgd.w	LP-VR	16.03.03	Ort: <b>Stralsund (1.VC)</b>
S.6	D-Jgd.w	LM-ZR 2	<b>26.01.03</b>	Ort: <b>Parchim</b>
S.7	D-Jgd.w	LP-VR 3	23.02.03	Ort: <b>Neubrandenburg (SC)</b>
S.8	D-Jgd.w	LP-Finale	23.03.03	Ort: <b>Neustrelitz</b>
S.9	E-Jgd.w	LP-VR 2	11.01.03	Ort: <b>Neubrandenburg (SC)</b>
S.11	F-Jgd.w	LP-VR 2	22.02.03	Ort: <b>Neubrandenburg (SC)</b>
S.13	A-Jgd.m	LM-VR 1	04.01.03	Ort: <b>Bergen</b>
S.17	C-Jgd.m	LM-VR 2	05.01.03	Ort: Stralsund (1.VC)
Für den 1.VC Parchim spielt als 2 <b>ASV Grün-Weiß Wismar</b>				
Der 1.VC Parchim hatte nicht gemeldet!				
S.22	E-Jgd.m	LP-Finale	15.03.03	Ort: <b>Warnemünde</b>

#### Nach wie vor werden Ausrichter gesucht für:

A-Jgd.w	LM-B-Finale	19.01.03
C-Jgd.w	LM-B-Finale	22. Oder 23.02.03
D-Jgd.w	LM-B-Finale	08.03.03
E-Jgd.w	LM-B-Finale	26.04.03
B-Jgd.m	LM-VR 1	11.01.03
	LP-Finale	15.03.03
D-Jgd.m	LM-VR 1	22.02.03
	LM-VR 2	22.02.03
	LP-Finale	19.01.03
E-Jgd.m	LM-Finale	03.05.03
F-Jgd.m	LM-Finale	26.04.03
	LP-Finale	17.05.03

#### Anschriften/ Telefonnummern:

Doberaner SV	Schön, Katrin	<b>Stülower Weg 2b</b>	18290 Bad Doberan
HSG Uni Greifswald	Widra, Jochen		<b>Tel.d: 03834 / 510030</b>
1.VC Parchim	Blasek, Steffen	<b>Wiesenring 32</b>	19370 Parchim
<b>SV Niepars 93</b>	<b>Bünder, Volker</b>	<b>Alte Rostocker-Str. 2a</b>	<b>18437 Stralsund</b>

gez. W.Schumann / Jugendwart

## Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften im Beach-Volleyball der Jugend

### Weibliche Jugend A

1. Flemig / Semmler
2. Groner / Schwinghammer
3. Büttner / Herfurth
10. **Bimberg / Wilk**  
VMV / VMV

### Weibliche Jugend B

1. Bilz / Richter
2. Brandt / Stöckmann
3. Büttner / Herfurth
19. **Basan / Herrmann**  
VMV / VMV

### Männliche Jugend A

1. Barkumowski / Melzer
2. Urbatzke / Krug
3. Proske / Schallow
12. Naffin / **Koslowski**  
Kiel / VMV
23. **Engelmann / Zipser**  
VMV / VMV

### Männliche Jugend B

1. Knebelkamp / Schmäschke
2. Henke / Holthausen
3. **Engelmann / Zipser**  
VMV / VMV
9. **Lindenberg / Schwarz**  
VMV / VMV

*Herzliche Glückwünsche den Bronzemedallengewinnern  
Marc Engelmann und Thomas Zipser*

## EM-Bronze an DVV-Junioren in Polen

Schweriner Robert Kromm mit dabei / Mädchen landeten auf Platz 8

Die deutsche Juniorennationalmannschaft der Jungen errang bei den europäischen Titelkämpfen in Polen mit 12 teilnehmenden Ländern überraschend die Bronzemedaille. Mit dabei war auch als Stammspieler der 2,10 m große Robert Kromm aus Schwerin. Die Jungen um Bundestrainer Michael Warm wuchsen insbesondere im Auftaktspiel gegen Gastgeber Polen (3:2) und in den Spielen gegen die starken Russen über sich hinaus, die sowohl in der Vorrunde (3:0), als auch im kleinen Finale um die Bronzemedaille (3:2) bezwungen wurden. Nach dem Gruppensieg hatten die Deutschen im Halbfinale gegen den späteren Europameister Italien mit 1:3 verloren.

Nicht so erfolgreich waren die Mädchen, denen allgemein die höheren Medaillenchancen eingeräumt worden waren, bei der JAM in Kroatien. Nach zwei Siegen und bei vier Niederlagen gegen Holland (0:3), Tschechien (2:3), Polen (0:3) und Russland (1:3) reichte es am Ende für die deutschen Mädels nur zu einem 8. Platz. Im Aufgebot von Trainer Rudi Sonnenbichler standen auch die SSC-Spielerinnen Kathleen Weiß (Kapitän) und Jana Schumann.

### Endstand: Jungen

1. Italien
2. Frankreich
3. **Deutschland**
4. Russland
5. Polen
6. Ukraine
7. Slowakei
8. Lettland

### Mädchen

1. Polen
2. Ukraine
3. Weißrussland
4. Niederlande
5. Türkei
6. Russland
7. Italien
8. **Deutschland**

## Aus dem Lehrwesen

### Schiri-Lehrgang in Stralsund auf den 21. September vorverlegt

Der im Nord-Volley 4/2002, S.22 für den 22.09.02 angekündigte Schiri-Lehrgang in Stralsund findet wegen der Wahlen bereits am 21.09.02, ab 8.30 Uhr in der Fachhochschule Stralsund, Zur Schwedenschanze 15, Haus 21 (Nordseite) statt.

### Schiri-Lehrgang am 21.09.02 auch in Schwerin

Ein weiterer Schiri-Lehrgang der Lizenzstufen D und C findet unter Leitung von Peter Pawluczuk (Infos: Tel.: 0385-732956) am 21.09.02 ab 9.00 Uhr in Schwerin, Sporthalle der Astrid-Lindgreen-Schule (Neu-Zippendorf, Berliner Platz bzw. Talliner Str.) statt.

## **Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos... Infos...**

### **Presseseminar zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit im VMV**

Das bereits für den 13. April 2002 geplante Presseseminar mußte bekanntlich wegen zu weniger Teilnehmer abgesagt werden.

Der VMV wird aber, wie bereits angekündigt, Vertreter der Mitgliedsvereine aus den Kreisen SN, NWM, HWI, PCH und LWL und alle interessierten Sportsfreunde/innen erneut zu diesem

#### **Presseseminar**

#### **voraussichtlich an einem Samstag im November (Haus des Sportes Schwerin)**

unter Leitung von Bernd Grübler und unter Mitarbeit des Sportredakteurs der Schweriner Volkszeitung Dirk Buchardt einladen. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Seminar kann jedoch nur mit mindestens 8-10 Teilnehmer/innen durchgeführt werden.

Ein Teilnahmeinteresse wird bis 15.10.02 erbeten an die VMV-Geschäftsstelle (s.S. 3).

Der **genaue Termin** wird kurzfristig mit allen Interessenten abgestimmt und außerdem im nächsten Nord-Volley bekanntgegeben.

Im Anschluss an dieses Seminar ist für alle Teilnehmer der Besuch eines Bundesliga-Spiels der Damen geplant .

Bei entsprechender Resonanz sind weitere Presseseminare auch in anderen Landesteilen vorgesehen.

### **Turnierwerbung**

Für die Ankündigung von Volleyballturnieren oder anderen Volleyballveranstaltungen können Vordrucke (mit Volleyballmotiv) im DIN A5 oder DIN A2 Format kostenlos bei

Deutscher Volleyball-Verband

Breitensport

Otto-Fleck-Schneise 8

60528 Frankfurt

angefordert werden, lediglich das Versandporto muss übernommen werden.

*Werbung Kiki*